

# Verkehr

## Personenverkehr mit Bussen und Bahnen



## 2. Vierteljahr 2009

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Erschienen am 28. September 2009  
Artikelnummer: 2080310093224

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0)611 / 75 - 2848; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24;  
E-Mail: [strassenpersonenverkehr@destatis.de](mailto:strassenpersonenverkehr@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Inhalt

## Textteil

Qualitätsbericht (einschließlich Muster des Erhebungsvordrucks zum Vierteljahresbericht) .....

## Tabellenteil

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

- 1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 2. Vierteljahr 2009 .....
- 2 Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2009 (einschl. Eisenbahnfernverkehr) .....
- 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2009 .....
- 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2009 .....

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

## Abkürzungen

- BGBL = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Pkm = Personenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.  
Abweichungen ergeben sich durch Runden der Zahlen

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (EVAS-Nr. 46181)

## 1.2 Berichtszeitraum

Das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderquartal

## 1.3 Erhebungstermin

15. des dem Berichtsquartal folgenden Monats

## 1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Vierteljährlich ab Berichtsjahr 2004.

## 1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Bundesländer.

## 1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

## 1.7 Erhebungseinheiten

Die unter 1.6 genannten Unternehmen, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

## 1.8 Rechtsgrundlagen

### 1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 91/2003 über die Statistik des Eisenbahnverkehrs in der jeweils geltenden Fassung.

### 1.8.2 Bundesrecht

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

### 1.8.3 Landesrecht

Keine Rechtsgrundlage aus Landesrecht.

### 1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlage.

## 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

# 2 Zweck und Ziele der Statistik

## 2.1 Erhebungsinhalte

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen.

## 2.2 Zweck der Statistik

Die Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Sie sind daher für Bund, Länder und Gemeinden ebenso wie für die Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung. Insbesondere lassen sich optimale Entscheidungen zur Verbesserung der Verkehrsbedienung in der Fläche und in Ballungsräumen nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs sowie der einzelnen Verkehrsmittel vorhanden sind. Die

Vierteljahreserhebung dient dabei insbesondere der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung. Da die großen Unternehmen über 98% der Fahrgäste befördern, liegen für eine Konjunkturbeobachtung qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

### 2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Verkehrsministerien des Bundes und der Länder sowie die jeweiligen Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen des Personenverkehrs, Generaldirektion TREN (Transport und Energie) der EU

### 2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Verkehrsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verkehrsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Verkehrsverbänden.

Zuletzt wurde die Erhebung einer umfassenden Überprüfung in Abstimmung mit den Nutzern im Rahmen der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 unterzogen und dabei modifiziert und nochmals grundlegend vereinfacht.

## 3 Erhebungsmethodik

### 3.1 Art der Datengewinnung

Die Erhebung wird als Vollerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt und erfolgt mit Auskunftspflicht; auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen. Postalische Befragung per Papierfragebogen, oder per Online-Fragebogen via Internet.

### 3.2 Stichprobenverfahren

Trifft nicht zu, da es sich um eine Vollerhebung handelt.

#### 3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

#### 3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlsatz und Auswahlinheit

Entfällt.

#### 3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

#### 3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

### 3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Eine Saisonbereinigung wird nicht durchgeführt.

### 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen melden ihre Angaben per Papier- oder per Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln aggregierte Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung).

### 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Angaben können vorhandenen Unterlagen entnommen werden. Mit der Neukonzeption der Statistik ab Berichtsjahr 2004 waren weitgehende Entlastungen von Berichtspflichten für die Unternehmen verbunden. Zum einen wurden zwei Drittel der bis zum Jahr 2003 auskunftspflichtigen Unternehmen von Berichtspflichten befreit, sodass derzeit nur noch rund 900 Unternehmen auskunftspflichtig sind; zum anderen wurde der Erhebungskatalog stark reduziert.

### 3.6 Dokumentation des Fragebogens

Siehe Anhang.

## 4 Genauigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen.

#### 4.2.1 Standardfehler

Trifft nicht zu.

#### 4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Trifft nicht zu.

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

#### 4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Die Durchführung als Vollerhebung bedingt, dass zur Durchführung der Erhebung zumindest Adressangaben der zur Grundgesamtheit gehörenden Unternehmen bekannt sein müssen. Um dieses sicherzustellen, wurden mit der Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes im Jahr 2003 die Genehmigungsbehörden verpflichtet, den Statistischen Ämtern Name und Anschrift der entsprechende Verkehre betreibenden Unternehmen zu übermitteln. Es ist daher davon auszugehen, dass Untererfassungen aufgrund von Fehlern in der Erfassungsgrundlage nicht oder nur in zu vernachlässigendem Umfang vorkommen.

#### 4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen.

#### 4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale werden Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen.

#### 4.3.4 Imputationsmethoden

Bewusste oder unbewusste Falschangaben werden durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahresquartalswerten und Vorquartalswerten vergleichen, weitgehend erkannt und korrigiert. Weitere Imputationen sind i.d.R. nicht erforderlich.

#### 4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Keine.

### 4.4 Laufende Revisionen

Die Größenordnung des Revisionsbedarfs ist in der Regel gering, kann aber in Einzelfällen von Bedeutung sein.

#### 4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Trifft nicht zu.

#### 4.4.2 Gründe für Revisionen

Gering.

### 4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Nachmeldungen oder Korrekturen durch Unternehmen.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Erste und vorläufige Ergebnisse werden 10 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht.

### 5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Vollständige Ergebnisse werden 12 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht.

### 5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen in der Regel an den vorab festgelegten Veröffentlichungsterminen vor.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

### 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Mit der Verabschiedung des Verkehrsstatistikgesetzes und den damit verbundenen Veränderungen der Erhebung sind die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2004 sowohl zeitlich als auch räumlich auf Ebene der Bundesländer voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben, da in den Personenverkehrsstatistiken mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes ab Berichtsjahr 2004 erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen festgeschrieben wurden. Zu Details siehe: Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in *Wirtschaft und Statistik* 3/2004, S. 259 ff.

### 6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

### 7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse dieser Statistik werden für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen verwendet.

### 7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, die ausschließlich im Internet unter folgendem Link kostenlos downgeloadet werden kann:  
<http://www.destatis.de/publikationen>.

### 8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt  
Gruppe V C  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden  
Telefon: +49 (0) 611/75-2848  
Fax: +49 (0) 611/75-3924  
E-Mail: [strassenpersonenverkehr@destatis.de](mailto:strassenpersonenverkehr@destatis.de)

### 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Über diese Statistik wird jährlich in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ ein Aufsatz veröffentlicht.

Zu Details des seit dem Berichtsjahr 2004 geltenden Erhebungssystem siehe Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in *Wirtschaft und Statistik* 3/2004, S. 259 ff.

Aufsätze können kostenfrei downgeloadet werden unter <http://www.destatis.de>

**Personenbeförderung im X. Vierteljahr 200X**

Schienenbahnverkehr und gewerblicher  
Omnibuslinienverkehr



Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, Ort

Rücksendung  
bitte bis  
XX. XXXXXXX XXXX

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über  
Telefon: XXXX XX-Durchwahl  
Max Muster -XXXX  
Charlotte Beispiel -XXXX  
Telefax: XXXX XX-XXXX  
E-Mail: vorname.name@firma.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise stehen auf der  
Seite 1 der beigefügten Unterlage, die  
Bestandteil dieses Fragebogens ist.  
Bitte beachten Sie bei der Beantwor-  
tung der Fragen die Erläuterungen zu  
[1] bis [7] auf Seite 2 dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Unternehmensnummer

**online** Ihre Daten können Sie auch online unter [www-idev.destatis.de](http://www-idev.destatis.de) melden.  
Die Zugangsinformationen hierfür erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail unter [idevxxx@destatis.de](mailto:idevxxx@destatis.de) oder telefonisch unter xxxxxxx-xxxxxxx.

Unternehmensnummer

A Fahrgäste [1]	Anzahl
1 Unternehmensfahrten im Liniennahverkehr [2] .....	06 <input type="text"/>
2 Verkehrsmittelfahrten im Liniennahverkehr	
2.1 mit Eisenbahnen [3] .....	07 <input type="text"/>
2.2 mit Straßenbahnen [4] .....	08 <input type="text"/>
2.3 mit Omnibussen [5] .....	09 <input type="text"/>
3 Linienfernverkehr mit Omnibussen [6] .....	10 <input type="text"/>

B Beförderungsleistung [7]	Personenkilometer
1 Liniennahverkehr insgesamt [2] .....	11 <input type="text"/>
davon	
1.1 mit Eisenbahnen [3] .....	12 <input type="text"/>
1.2 mit Straßenbahnen [4] .....	13 <input type="text"/>
1.3 mit Omnibussen [5] .....	14 <input type="text"/>
2 Linienfernverkehr mit Omnibussen [6] .....	15 <input type="text"/>

Bitte zurücksenden an

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.  
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

## Personenbeförderung – vierteljährlich

Schienenbahnverkehr und gewerblicher Omnibuslinienverkehr

### Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

#### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung wird vierteljährlich durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienenbahnverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

Sie dient als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder.

#### Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 1 VerkStatG.

#### Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 Abs. 1 VerkStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 26 Abs. 2 Nr. 5 VerkStatG sind die Inhaberinnen oder der Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen durchführen, zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

#### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung

wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 18. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2966), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

#### Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung, Unternehmensregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telekommunikationsanschlussnummern der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates.

## Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen Ihrer Subunternehmen ein. Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt haben, sind hingegen nicht zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass die Summe der Fahrgastangaben bei mehr als einem eingesetzten Verkehrsmittel größer ist als

die Fahrgastangaben zu den Unternehmensfahrten insgesamt (siehe [1]). Die Angaben zu den Beförderungsleistungen sind hiervon nicht betroffen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen auch sorgfältig geschätzte Angaben.

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Fahrgäste

Die Zahl der Fahrgäste ist für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) getrennt anzugeben. Falls Ihr Unternehmen verschiedene Verkehrsmittel einsetzt und ein Fahrgast während einer Fahrt von einem Verkehrsmittel Ihres Unternehmens auf ein anderes Verkehrsmittel Ihres Unternehmens umsteigt, dann wird der Fahrgast erneut gezählt (Verkehrsmittelfahrt). Die Gesamt-Angabe der Fahrgäste Ihres Unternehmens im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten, Frage 1) muss deshalb um die Zahl der Umsteiger zwischen den Verkehrsmitteln niedriger sein als die Summe der Fahrgäste aller Verkehrsmittel (Verkehrsmittelfahrten, Fragen 2.1 bis 2.3).

### [2] Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen (einschließlich Sonderformen des Linienverkehrs gemäß §43 Personenbeförderungsgesetz – PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 27 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen (das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt) sowie alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre. Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden. Hier einbezogen werden auch Angaben zum Schüler- und Ausbildungsverkehr (einschließlich freigestellter Schülerverkehr).

### [3] Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

### [4] Straßenbahnen

Hierzu zählen auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen und ähnliche Nahverkehrsbahnen. Dagegen sind S-Bahnen den Eisenbahnen und Obusse den Omnibussen zugeordnet.

### [5] Omnibusse

Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

### [6] Linienfernverkehr mit Omnibussen

Es sind nur Linienverkehre anzugeben, die in der Regel Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr sind. Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen ist nicht einzubeziehen.

### [7] Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Fahrtweiten in km errechnet. Können keine differenzierten Angaben gemacht werden, sollte für jede Fahrgastgruppe eine mittlere Fahrtweite angesetzt werden. Da die Fahrgäste nach Verkehrsmitteln gegliedert angegeben werden, sind auch unterschiedliche Fahrtweiten für jedes Verkehrsmittel zugrunde zu legen.

## Statistik des Schienenbahnverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen  
2. Vierteljahr 2009 \*)

Verkehrsart ----- Verkehrsmittel	2. Vierteljahr 2009					1. bis 2. Vierteljahr 2009				
	Auskunfts- pflichtige Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	km
<b>Unternehmen insgesamt</b>										
Liniennahverkehr zusammen ..	899	2 601 925	-0,3	24 310 877	-0,7	5 296 377	2,0	49 117 363	1,5	9,3
und zwar mit:										
Eisenbahnen .....	50	544 545	-1,2	11 275 192	-0,4	1 098 791	1,8	22 616 161	2,0	20,6
Straßenbahnen .....	62	909 421	2,1	4 078 042	1,9	1 854 285	5,1	8 323 356	5,1	4,5
Omnibussen .....	853	1 301 632	-1,8	8 957 644	-2,2	2 658 561	0,1	18 177 846	-0,6	6,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen .....	22	487	-4,1	211 587	6,7	907	-6,3	369 328	-1,0	407,3
Insgesamt ...	901	2 602 412	-0,3	24 522 464	-0,7	5 297 284	2,0	49 486 691	1,5	9,3
<b>davon</b>										
<b>Öffentliche Unternehmen</b>										
Liniennahverkehr zusammen ..	332	2 327 894	0,2	21 149 961	-0,7	4 738 259	2,8	42 772 463	1,9	9,0
und zwar mit:										
Eisenbahnen .....	29	519 939	-1,5	10 438 409	-1,2	1 051 216	1,7	21 007 100	1,6	20,0
Straßenbahnen .....	60	902 656	2,3	4 046 876	2,0	1 840 757	5,3	8 261 109	5,2	4,5
Omnibussen .....	303	1 058 970	-0,9	6 664 676	-1,5	2 161 546	1,3	13 504 254	0,4	6,2
Linienfernverkehr mit Omnibussen .....	11	234	-1,5	33 896	4,5	438	3,8	62 182	8,6	141,9
Insgesamt ...	332	2 328 128	0,2	21 183 857	-0,7	4 738 697	2,8	42 834 645	1,9	9,0
<b>Gemischtwirtschaftliche Unternehmen</b>										
Liniennahverkehr zusammen ..	59	127 878	-7,4	1 176 988	-3,8	260 884	-6,8	2 402 131	-4,1	9,2
und zwar mit:										
Eisenbahnen .....	5	5 414	3,8	143 658	7,7	10 664	3,3	284 577	7,3	26,7
Straßenbahnen .....	1	6 180	-16,2	29 122	-8,8	12 392	-18,7	58 270	-10,8	4,7
Omnibussen .....	54	116 284	-7,3	1 004 208	-5,1	237 828	-6,5	2 059 284	-5,2	8,7
Linienfernverkehr mit Omnibussen .....	2	2	7,7	420	1,7	3	-40,2	721	-32,4	264,1
Insgesamt ...	59	127 880	-7,4	1 177 408	-3,8	260 887	-6,8	2 402 851	-4,1	9,2
<b>Private Unternehmen</b>										
Liniennahverkehr zusammen ..	508	146 153	-2,9	1 983 928	0,9	297 234	-1,6	3 942 769	0,7	13,3
und zwar mit:										
Eisenbahnen .....	16	19 192	5,1	693 124	10,0	36 911	3,3	1 324 485	7,1	35,9
Straßenbahnen .....	1	584	30,9	2 044	34,8	1 136	154,8	3 977	162,3	3,5
Omnibussen .....	496	126 377	-4,1	1 288 760	-3,4	259 187	-2,5	2 614 308	-2,4	10,1
Linienfernverkehr mit Omnibussen .....	9	252	-6,5	177 271	7,1	466	-13,9	306 425	-2,7	657,5
Insgesamt ...	510	146 405	-2,9	2 161 199	1,4	297 700	-1,6	4 249 194	0,4	14,3

\*) Unternehmen, die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr 2004 befördert haben. - Ohne Schienenfernverkehr.

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

## Statistik des Schienennahverkehrs

## 2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

## Unternehmens

Jahr	Linienverkehr insgesamt			Linienverkehr
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	Mill.	Mill. Personenkilometer	km	Mill.
2004	10 075,4	123 991,2	12,3	9 954,4
2005	10 184,9	126 817,8	12,5	10 060,7
2006	10 382,0	131 201,3	12,6	10 259,8
2007	10 432,7	131 800,7	12,6	10 311,5
2008	10 545,5	134 704,7	12,8	10 419,6
2005				
1. Quartal	2 566,8	30 473,1	11,9	2 538,2
2. Quartal	2 542,7	31 344,5	12,3	2 512,4
3. Quartal	2 424,1	31 814,5	13,1	2 392,2
4. Quartal	2 651,2	33 185,7	12,5	2 617,8
2006				
1. Quartal	2 673,7	31 963,0	12,0	2 645,7
2. Quartal	2 582,8	32 894,3	12,7	2 551,8
3. Quartal	2 440,7	32 555,7	13,3	2 409,0
4. Quartal	2 684,8	33 788,3	12,6	2 653,3
2007				
1. Quartal	2 665,6	32 543,9	12,2	2 636,8
2. Quartal	2 595,8	32 984,4	12,7	2 565,8
3. Quartal	2 458,8	32 719,2	13,3	2 426,5
4. Quartal	2 712,5	33 553,2	12,4	2 682,4
2008				
1. Quartal	2 609,9	32 206,5	12,3	2 580,9
2. Quartal	2 642,3	33 564,2	12,7	2 610,9
3. Quartal	2 525,6	33 857,3	13,4	2 492,5
4. Quartal	2 767,7	35 076,7	12,7	2 735,3
2009				
1. Quartal	2 723,3	33 021,2	12,1	2 694,5
2. Quartal	2 633,2	33 166,1	12,6	2 601,9
				Veränderung zum
2005	1,1	2,3	1,2	1,1
2006	1,8	2,7	1,5	1,8
2007	0,5	0,5	0,0	0,5
2008	1,1	2,2	1,1	1,0
2005				
1. Quartal	-0,7	0,1	0,8	-0,7
2. Quartal	2,9	2,6	-0,3	3,0
3. Quartal	3,4	4,1	0,8	3,4
4. Quartal	-0,9	2,2	3,2	-1,0
2006				
1. Quartal	3,8	4,0	0,7	3,9
2. Quartal	1,4	4,2	3,3	1,4
3. Quartal	0,5	1,6	1,6	0,5
4. Quartal	1,1	1,1	0,5	1,2
2007				
1. Quartal	-0,3	1,8	2,1	-0,3
2. Quartal	0,5	0,3	-0,2	0,6
3. Quartal	0,7	0,5	-0,2	0,7
4. Quartal	1,0	-0,7	-1,7	1,1
2008				
1. Quartal	-2,1	-1,0	1,1	-2,1
2. Quartal	1,8	1,8	0,0	1,8
3. Quartal	2,7	3,5	0,7	2,7
4. Quartal	2,0	4,5	2,5	2,0
2009				
1. Quartal	4,3	2,5	-1,7	4,4
2. Quartal	-0,3	-1,2	-0,8	-0,3

1) Aufgrund der Neuaufnahme von Unternehmen mit Eisenbahnnahverkehr im Jahr 2006 wurden die Veränderungsdaten zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf Basis der bereinigten Werte berechnet.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2009

fahrten

insgesamt		Linienfernverkehr insgesamt				Jahr
Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Quartal	
Mill. Personenkilometer	km	Mill.	Mill. Personenkilometer	km		
89 945,4	9,0	121,0	34 045,8	281,4	2004	
91 567,5	9,1	124,2	35 250,3	283,8	2005	
95 517,9	9,3	122,2	35 683,3	292,0	2006	
96 521,0	9,4	121,1	35 279,7	291,2	2007	
98 134,6	9,4	125,9	36 570,0	290,5	2008	
					2005	
22 671,2	8,9	28,6	7 801,9	272,6	1. Quartal	
22 666,9	9,0	30,3	8 677,5	286,1	2. Quartal	
22 042,4	9,2	31,9	9 772,1	306,2	3. Quartal	
24 186,9	9,2	33,4	8 998,8	269,7	4. Quartal	
					2006	
24 051,1	9,1	28,0	7 911,9	282,3	1. Quartal	
23 614,1	9,3	31,0	9 280,2	299,4	2. Quartal	
22 798,3	9,5	31,7	9 757,3	307,8	3. Quartal	
25 054,5	9,4	31,5	8 733,9	277,4	4. Quartal	
					2007	
24 335,8	9,2	28,8	8 208,1	285,3	1. Quartal	
24 016,5	9,4	29,9	8 967,9	299,8	2. Quartal	
23 064,5	9,5	32,4	9 654,7	298,3	3. Quartal	
25 104,1	9,4	30,1	8 449,1	280,7	4. Quartal	
					2008	
23 904,6	9,3	28,9	8 301,8	287,2	1. Quartal	
24 486,8	9,4	31,4	9 077,4	288,8	2. Quartal	
23 818,4	9,6	33,1	10 038,9	303,0	3. Quartal	
25 924,8	9,5	32,4	9 151,9	282,2	4. Quartal	
					2009	
24 806,5	9,2	28,9	8 214,7	284,5	1. Quartal	
24 310,9	9,3	31,3	8 855,3	282,7	2. Quartal	
Vorjahreszeitraum in % "						
1,8	0,7	2,7	3,5	0,8	2005	
3,2	2,3	-1,6	1,2	2,9	2006	
1,1	0,5	-0,9	-1,1	-0,3	2007	
1,7	0,6	3,9	3,7	-0,3	2008	
					2005	
-1,0	-0,3	2,5	3,6	1,1	1. Quartal	
2,9	-0,1	-2,4	1,9	4,4	2. Quartal	
3,9	0,5	0,8	4,7	3,9	3. Quartal	
1,7	2,7	10,0	3,8	-5,6	4. Quartal	
					2006	
4,9	1,8	-2,1	1,4	3,6	1. Quartal	
3,1	2,6	2,2	6,9	4,6	2. Quartal	
2,3	2,7	-0,7	-0,2	0,5	3. Quartal	
2,5	2,2	-5,6	-2,9	2,8	4. Quartal	
					2007	
1,2	1,5	2,6	3,7	1,1	1. Quartal	
1,7	1,1	-3,5	-3,4	0,1	2. Quartal	
1,2	0,4	2,1	-1,1	-3,1	3. Quartal	
0,2	-0,9	-4,4	-3,3	1,2	4. Quartal	
					2008	
-1,8	0,4	0,5	1,1	0,6	1. Quartal	
2,0	0,2	5,1	1,2	-3,7	2. Quartal	
3,3	0,5	2,4	4,0	1,6	3. Quartal	
3,3	1,3	7,7	8,3	0,6	4. Quartal	
					2009	
3,8	-0,6	-0,1	-1,0	-0,9	1. Quartal	
-0,7	-0,4	-0,4	-2,4	-2,1	2. Quartal	

## 2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

## Verkehrs

Jahr	Omnibusse						Straßen
	Linienverkehr			Linienfernverkehr			
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
Quartal	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.
2004	5 257,9	34 945,1	6,6	5,5	1 650,3	300,4	3 363,1
2005	5 225,2	35 028,8	6,7	5,3	1 554,9	291,1	3 431,3
2006	5 267,9	35 772,0	6,8	2,2	1 196,6	534,4	3 491,8
2007	5 261,6	35 704,3	6,8	2,2	1 084,8	499,8	3 563,3
2008	5 244,3	35 813,8	6,8	2,2	1 002,2	464,2	3 592,9
2005							
1. Quartal	1 344,3	9 039,8	6,7	1,2	290,9	241,5	866,2
2. Quartal	1 323,3	8 942,3	6,8	1,2	321,4	258,8	848,0
3. Quartal	1 193,7	7 750,4	6,5	1,5	565,3	378,0	821,8
4. Quartal	1 363,9	9 296,4	6,8	1,4	377,2	269,7	895,2
2006							
1. Quartal	1 387,7	9 511,9	6,9	0,5	217,9	471,9	887,2
2. Quartal	1 323,2	9 039,4	6,8	0,5	253,6	471,1	870,0
3. Quartal	1 195,2	7 857,2	6,6	0,7	436,8	628,4	830,2
4. Quartal	1 361,7	9 363,6	6,9	0,5	288,4	529,7	904,4
2007							
1. Quartal	1 366,4	9 385,7	6,9	0,5	202,2	433,5	907,8
2. Quartal	1 317,0	9 020,1	6,8	0,5	225,1	449,0	876,1
3. Quartal	1 196,7	7 897,0	6,6	0,7	394,0	579,8	853,9
4. Quartal	1 381,5	9 401,4	6,8	0,5	263,5	503,7	925,4
2008							
1. Quartal	1 329,3	9 136,6	6,9	0,5	174,9	380,7	873,7
2. Quartal	1 325,5	9 159,6	6,9	0,5	198,3	390,4	890,5
3. Quartal	1 212,8	8 048,9	6,6	0,7	377,4	558,3	878,4
4. Quartal	1 376,7	9 468,6	6,9	0,5	251,6	488,0	950,3
2009							
1. Quartal	1 356,9	9 220,2	6,8	0,4	157,7	375,8	944,9
2. Quartal	1 301,6	8 957,6	6,9	0,5	211,6	434,4	909,4
							Veränderung zum
2005	-0,6	0,2	0,9	-2,8	-5,8	-3,1	2,0
2006	0,8	2,1	1,3	X	X	X	1,8
2007	-0,1	-0,2	-0,1	-3,1	-9,3	-6,5	2,0
2008	-0,3	0,3	0,6	-0,5	-7,6	-7,1	0,8
2005							
1. Quartal	-1,8	-1,8	0,0	-0,2	-4,3	-4,1	1,3
2. Quartal	2,3	2,6	0,3	-7,5	-8,0	-0,5	3,8
3. Quartal	1,1	0,9	-0,1	-7,0	-6,2	0,9	2,4
4. Quartal	-3,5	-0,5	3,1	4,4	-4,6	-8,6	0,7
2006							
1. Quartal	3,2	5,2	1,9	X	X	X	2,4
2. Quartal	0,0	1,1	1,1	X	X	X	2,6
3. Quartal	0,1	1,4	1,3	X	X	X	1,0
4. Quartal	-0,2	0,7	0,9	X	X	X	1,0
2007							
1. Quartal	-1,5	-1,3	0,2	1,0	-7,2	-8,1	2,3
2. Quartal	-0,5	-0,2	0,3	-6,9	-11,2	-4,7	0,7
3. Quartal	0,1	0,5	0,4	-2,2	-9,8	-7,7	2,9
4. Quartal	1,5	0,4	-1,0	-3,9	-8,6	-4,9	2,3
2008							
1. Quartal	-2,7	-2,7	0,1	-1,5	-13,5	-12,2	-3,8
2. Quartal	0,6	1,5	0,9	1,3	-11,9	-13,1	1,6
3. Quartal	1,3	1,9	0,6	-0,5	-4,2	-3,7	2,9
4. Quartal	-0,3	0,7	1,1	-1,4	-4,5	-3,1	2,7
2009							
1. Quartal	2,1	0,9	-1,1	-8,6	-9,8	-1,3	8,1
2. Quartal	-1,8	-2,2	-0,4	-4,1	6,7	11,3	2,1

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2009

mittelfahrten

bahnen		Eisenbahnen						Jahr	
Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Nahverkehr			Fernverkehr			Quartal	
		Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite		
Miil. Pkm	km	Miil.	Miil. Pkm	km	Miil.	Miil. Pkm	km		
14 829,7	4,4	1 955,4	40 170,7	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004	
15 287,6	4,5	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005	
15 468,8	4,4	2 109,5	44 277,2	21,0	120,0	34 486,7	287,5	2006	
15 913,7	4,5	2 108,0	44 903,1	21,3	119,0	34 195,0	287,4	2007	
16 124,7	4,5	2 206,4	46 196,1	20,9	123,7	35 567,9	287,4	2008	
								2009	
3 848,2	4,4	483,2	9 783,1	20,2	27,4	7 511,0	273,9	1. Quartal	
3 768,3	4,4	493,1	9 956,4	20,2	29,1	8 356,1	287,3	2. Quartal	
3 691,1	4,5	520,3	10 601,0	20,4	30,4	9 206,8	302,7	3. Quartal	
3 980,0	4,4	515,4	10 910,5	21,2	32,0	8 621,6	269,7	4. Quartal	
								2006	
3 935,8	4,4	519,7	10 603,3	20,4	27,6	7 694,1	279,1	1. Quartal	
3 861,1	4,4	516,5	10 713,5	20,7	30,5	9 026,7	296,4	2. Quartal	
3 673,7	4,4	525,3	11 267,5	21,4	31,0	9 320,6	300,6	3. Quartal	
3 998,1	4,4	547,9	11 692,8	21,3	30,9	8 445,5	273,0	4. Quartal	
								2007	
4 050,5	4,5	521,9	10 899,6	20,9	28,3	8 005,9	282,9	1. Quartal	
3 907,3	4,5	525,7	11 089,1	21,1	29,4	8 742,8	297,3	2. Quartal	
3 890,4	4,5	520,8	11 337,2	21,8	31,7	9 260,6	292,3	3. Quartal	
4 125,5	4,5	539,6	11 577,2	21,5	29,6	8 185,6	276,7	4. Quartal	
								2008	
3 915,7	4,5	528,2	10 852,3	20,5	28,5	8 126,9	285,7	1. Quartal	
4 001,8	4,5	551,3	11 325,4	20,5	30,9	8 879,0	287,1	2. Quartal	
3 950,7	4,5	553,6	11 818,7	21,3	32,5	9 661,6	297,7	3. Quartal	
4 256,5	4,5	573,3	12 199,7	21,3	31,9	8 900,3	278,9	4. Quartal	
								2009	
4 245,3	4,5	554,2	11 341,0	20,5	28,5	8 057,0	283,2	1. Quartal	
4 078,0	4,5	544,5	11 275,2	20,7	30,8	8 643,7	280,3	2. Quartal	
								2005	
3,1	1,0	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2005	
1,2	-0,6	3,9	4,8	2,4	0,9	2,3	1,4	2006	
2,9	0,8	-0,1	1,4	1,5	-0,8	-0,8	0,0	2007	
1,3	0,5	4,7	2,9	-1,7	4,0	4,0	0,0	2008	
								2009	
2,2	0,9	-2,0	-1,5	0,4	2,6	4,0	1,3	1. Quartal	
4,7	0,9	3,4	2,5	-0,8	-2,2	2,3	4,5	2. Quartal	
4,4	1,9	8,9	5,9	-2,7	1,3	5,5	4,2	3. Quartal	
1,2	0,5	1,5	3,7	2,2	10,2	4,2	-5,5	4. Quartal	
								2006	
2,3	-0,1	6,6	5,7	0,8	0,5	2,4	1,9	1. Quartal	
2,5	-0,1	3,8	5,0	2,7	4,7	8,0	3,2	2. Quartal	
-0,5	-1,5	0,1	3,9	5,3	1,9	1,2	-0,7	3. Quartal	
0,5	-0,6	5,4	4,8	0,8	-3,2	-2,0	1,2	4. Quartal	
								2007	
2,9	0,6	0,4	2,8	2,4	2,7	4,1	1,4	1. Quartal	
1,2	0,5	1,8	3,5	1,7	-3,4	-3,1	0,3	2. Quartal	
4,3	1,4	-0,9	0,6	1,5	2,2	-0,6	-2,8	3. Quartal	
3,2	0,8	-1,5	-1,0	0,5	-4,4	-3,1	1,4	4. Quartal	
								2008	
-3,3	0,4	1,2	-0,4	-1,6	0,5	1,5	1,0	1. Quartal	
2,4	0,8	4,9	2,1	-2,6	5,1	1,6	-3,4	2. Quartal	
3,1	0,3	6,3	4,2	-1,9	2,4	4,3	1,9	3. Quartal	
3,2	0,5	6,3	5,4	-0,8	7,9	8,7	0,8	4. Quartal	
								2009	
8,4	0,3	4,9	4,5	-0,4	0,0	-0,9	-0,9	1. Quartal	
1,9	-0,2	-1,2	-0,4	0,8	-0,3	-2,7	-2,4	2. Quartal	

Statistik des Schienennahverkehrs

3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
									Mill.
									Liniennahverkehr
2006	10 259,8	1 093,6	1 182,0	1 290,1	135,5	142,4	541,0	1 434,2	113,2
2007	10 311,5	1 105,9	1 190,7	1 275,4	135,8	148,3	558,0	1 485,1	109,3
2008	10 419,6	1 128,8	1 217,6	1 220,8	133,7	150,8	602,3	1 521,1	107,7
2008									
1. Quartal	2 580,9	289,6	309,7	264,6	34,7	38,5	146,4	370,6	26,7
2. Quartal	2 610,9	281,4	307,3	305,4	32,3	38,6	147,5	377,5	28,2
3. Quartal	2 492,5	259,9	282,7	321,2	28,9	35,3	147,4	375,2	26,0
4. Quartal	2 735,3	298,0	317,9	329,7	37,9	38,4	161,0	397,8	26,8
2009									
1. Quartal	2 694,5	296,2	309,5	328,2	34,0	39,8	160,6	385,5	26,2
2. Quartal	2 601,9	282,3	302,4	320,4	33,7	36,8	158,4	369,1	26,8
									Veränderung zum
2006	1,8	3,4	X	2,1	-4,2	-1,8	2,7	X	-4,2
2007	0,5	1,1	0,7	-1,1	0,2	4,1	3,2	3,5	-3,4
2008	1,0	2,1	0,6	X	-1,5	1,7	7,9	2,4	-1,5
2008									
1. Quartal	-2,1	1,7	0,8	X	-4,7	-0,9	4,8	-1,9	-4,3
2. Quartal	1,8	1,7	3,4	-4,8	-3,9	7,0	8,4	3,9	0,7
3. Quartal	2,7	3,1	2,6	3,1	-3,7	3,4	10,1	4,2	1,7
4. Quartal	2,0	2,0	2,3	-0,1	5,6	-1,9	8,5	3,7	-3,7
2009									
1. Quartal	4,4	2,3	-0,1	X	-1,8	3,5	9,7	4,0	-2,2
2. Quartal	-0,3	0,3	-1,6	4,9	4,2	-4,6	7,4	-2,2	-4,9
									Liniennahverkehr
2006	2 109,5	121,8	5,1	375,8	3,5	-	174,9	995,9	5,7
2007	2 108,0	126,5	5,3	370,5	4,8	-	171,0	1012,9	6,1
2008	2 206,4	1 41,1	5,0	3 88,1	5,3	-	1 96,6	1047,2	6,7
2008									
1. Quartal	528,2	33,5	1,2	90,8	1,3	-	48,7	251,0	1,3
2. Quartal	551,3	36,1	1,2	99,8	1,3	-	47,5	260,0	1,7
3. Quartal	553,6	35,2	1,3	98,1	1,3	-	49,4	261,1	2,3
4. Quartal	573,3	36,2	1,3	99,3	1,3	-	51,0	275,1	1,4
2009									
1. Quartal	554,2	38,1	1,2	94,8	1,3	-	50,7	265,7	1,2
2. Quartal	544,5	36,7	1,2	99,6	1,3	-	48,7	255,5	1,5
									Veränderung zum
2006	3,9	-0,6	X	5,3	2,0	X	3,7	X	-3,7
2007	-0,1	3,9	4,1	-1,4	38,9	X	-2,2	1,7	7,8
2008	4,7	11,5	-5,9	4,8	9,1	X	14,9	3,4	9,2
2008									
1. Quartal	1,2	3,4	-9,0	8,2	23,4	X	15,6	-2,6	26,0
2. Quartal	4,9	14,9	-13,6	0,1	5,8	X	13,4	5,3	18,2
3. Quartal	6,3	18,8	-3,6	4,7	7,6	X	19,4	5,3	11,7
4. Quartal	6,3	9,6	3,6	6,6	2,3	X	11,6	5,7	-13,2
2009									
1. Quartal	4,9	13,5	0,9	4,4	2,6	X	4,0	5,9	-9,3
2. Quartal	-1,2	1,9	5,9	-0,2	1,5	X	2,7	-1,7	-11,6

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

3) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen. 4) siehe Tabelle 2, Fußnote 1).

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2009\*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Mill.								
insgesamt 1) 3) 4)								
548,7	2 423,2	252,0	94,0	426,8	186,7	230,3	166,1	2006
554,4	2 426,7	251,4	92,9	420,9	184,4	212,4	160,0	2007
559,2	2 461,7	248,5	96,2	421,0	178,0	215,8	156,3	2008
								2008
145,2	615,1	65,5	23,9	106,7	47,8	54,6	41,3	1. Quartal
145,1	613,7	63,2	24,0	108,6	44,7	54,2	39,3	2. Quartal
120,2	594,6	56,1	23,6	96,3	39,5	50,5	35,2	3. Quartal
148,7	638,4	63,7	24,7	109,4	45,9	56,5	40,5	4. Quartal
								2009
149,3	625,6	65,5	24,1	106,8	46,6	55,1	41,4	1. Quartal
139,6	606,1	63,4	23,9	103,1	43,9	53,4	38,6	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	1,7	0,9	-1,9	-0,8	-2,0	-4,6	-2,5	2006
1,0	0,1	-0,2	-1,2	-1,4	-1,3	-7,8	-3,7	2007
0,9	1,4	-1,2	3,6	0,0	-3,5	1,6	-2,3	2008
								2008
-2,0	-0,6	-1,2	2,8	-1,6	-3,3	0,1	-2,4	1. Quartal
1,6	2,6	-1,0	5,0	2,4	-4,2	3,1	-3,7	2. Quartal
4,3	1,2	-1,2	4,3	1,0	-3,3	-0,5	1,5	3. Quartal
0,4	2,6	-1,2	2,2	-1,5	-3,2	3,4	-3,9	4. Quartal
								2009
2,8	1,7	0,0	0,8	0,1	-2,5	1,0	0,2	1. Quartal
-3,8	-1,2	0,3	-0,3	-5,0	-1,8	-1,5	-1,7	2. Quartal
mit Eisenbahnen 2) 3) 4)								
31,2	329,7	7,7	-	7,7	5,0	41,0	4,6	2006
34,9	333,7	7,2	-	7,3	7,4	15,8	4,4	2007
44,7	3 33,1	7,2	-	6,8	3,5	16,8	4,4	2008
								2008
11,1	80,8	1,2	-	1,7	0,7	3,8	1,1	1. Quartal
11,3	82,7	2,2	-	1,7	0,9	3,8	1,1	2. Quartal
11,1	83,2	1,9	-	1,7	1,0	4,8	1,1	3. Quartal
11,2	86,3	1,9	-	1,7	0,9	4,5	1,1	4. Quartal
								2009
11,1	81,7	1,2	-	1,6	0,7	3,9	1,1	1. Quartal
12,1	77,6	2,2	-	1,6	0,9	4,4	1,1	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	6,9	-0,9	X	X	X	-4,0	-0,1	2006
11,8	1,2	-5,5	X	-5,8	X	X	-4,0	2007
28,2	-0,2	-0,8	X	-6,6	X	6,6	-0,3	2008
								2008
31,9	-4,7	0,4	X	-7,7	X	X	-1,2	1. Quartal
29,7	1,1	0,4	X	-10,6	X	X	0,0	2. Quartal
25,1	0,0	1,6	X	-3,5	X	1,6	0,0	3. Quartal
26,5	2,9	-4,9	X	-4,0	X	9,9	-0,1	4. Quartal
								2009
0,9	1,1	-0,8	X	-6,8	-3,4	3,1	-0,5	1. Quartal
6,5	-6,2	0,1	X	-8,0	3,4	15,4	0,0	2. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs

3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
									Mill. Linienverkehr mit
2006	3 491,8	383,7	634,5	639,9	41,9	56,3	180,1	195,8	41,4
2007	3 563,3	390,4	644,3	643,7	44,1	56,7	195,2	212,3	38,6
2008	3 592,9	400,6	664,9	603,7	45,7	57,5	215,7	210,0	37,6
2007									
1. Quartal	907,8	101,9	162,7	163,0	11,2	14,9	48,2	54,8	10,8
2. Quartal	876,1	97,1	160,5	152,5	10,8	13,6	47,9	52,2	9,1
3. Quartal	853,9	92,0	155,3	158,0	10,4	13,1	47,1	50,5	8,8
4. Quartal	925,4	99,4	165,7	170,2	11,8	15,2	52,0	54,8	10,0
2008									
1. Quartal	873,7	103,5	167,4	124,8	11,0	14,9	50,1	52,9	9,6
2. Quartal	890,5	97,5	166,0	147,8	11,7	13,9	53,0	52,0	9,2
3. Quartal	878,4	95,4	160,8	163,7	10,3	13,3	51,9	50,1	9,1
4. Quartal	950,3	104,2	170,7	167,4	12,7	15,4	60,7	54,9	9,7
2009									
1. Quartal	944,9	106,9	168,6	173,7	10,4	14,0	60,9	54,8	9,5
2. Quartal	909,4	98,8	166,8	159,6	12,0	13,2	61,6	52,3	9,3
									Veränderung zum
2006	1,8	1,8	5,3	1,4	-10,0	0,0	1,9	5,8	0,1
2007	2,0	1,7	1,5	0,6	5,3	0,8	8,4	8,4	-6,8
2008	0,4	2,6	0,7	X	3,5	1,4	10,5	-1,1	-2,6
2007									
1. Quartal	2,3	4,8	1,5	1,9	0,7	0,0	4,4	9,0	-1,5
2. Quartal	0,7	2,3	1,3	-5,8	8,9	1,5	6,5	8,0	-6,6
3. Quartal	2,9	5,3	1,5	0,0	5,6	2,3	13,7	8,8	-10,2
4. Quartal	2,3	-4,7	1,9	6,3	6,5	-0,4	9,3	7,8	-9,2
2008									
1. Quartal	-3,8	1,6	2,9	X	-1,9	0,4	3,9	-3,4	-11,3
2. Quartal	1,6	0,4	3,4	-3,1	8,6	2,4	10,7	-0,2	0,8
3. Quartal	2,9	3,7	3,5	3,6	-0,7	1,7	10,3	-0,9	4,3
4. Quartal	2,7	4,8	3,0	-1,6	7,6	1,3	16,8	0,3	-2,2
2009									
1. Quartal	8,1	3,3	0,7	X	-5,7	-6,3	21,6	3,6	-0,9
2. Quartal	2,1	1,3	0,5	8,0	2,6	-5,1	16,1	0,6	1,2

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2009\*)

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
<b>Mill.</b>								
<b>Straßenbahnen 2)</b>								
173,6	701,9	19,2	10,5	239,2	116,2	-	57,5	2006
179,2	704,6	31,1	10,4	241,9	111,6	-	59,3	2007
179,0	718,5	32,2	10,5	245,0	112,2	-	59,9	2008
2007								
47,7	177,2	7,5	2,6	60,2	29,9	-	15,1	1. Quartal
47,5	174,4	7,5	2,6	59,2	26,5	-	14,8	2. Quartal
36,8	174,8	7,8	2,6	57,1	26,1	-	13,6	3. Quartal
47,2	178,2	8,2	2,7	65,3	29,0	-	15,8	4. Quartal
2008								
46,8	176,6	7,9	2,7	60,4	29,7	-	15,5	1. Quartal
46,2	178,0	8,2	2,6	62,8	27,0	-	14,5	2. Quartal
37,8	177,5	7,9	2,6	58,0	26,4	-	13,6	3. Quartal
48,1	186,4	8,3	2,6	63,8	29,0	-	16,3	4. Quartal
2009								
47,3	181,2	7,8	2,7	62,2	29,4	-	15,7	1. Quartal
46,0	178,2	7,4	2,6	59,9	27,3	-	14,5	2. Quartal
<b>Vorjahreszeitraum in %</b>								
0,3	0,8	-5,0	3,9	1,1	-1,6	X	-4,9	2006
3,2	0,4	X	-0,9	1,1	-4,0	X	3,0	2007
-0,1	2,0	3,4	1,1	1,3	0,5	X	1,0	2008
2007								
2,8	1,7	X	-4,6	-3,0	-3,2	X	1,1	1. Quartal
8,9	0,2	X	0,0	-1,8	-6,6	X	0,2	2. Quartal
4,0	0,3	X	0,4	2,8	0,0	X	3,5	3. Quartal
-2,1	-0,6	X	0,6	6,6	-5,6	X	7,3	4. Quartal
2008								
-1,9	-0,3	4,4	2,7	0,3	-0,8	X	2,4	1. Quartal
-2,6	2,0	9,3	1,9	6,0	1,8	X	-2,0	2. Quartal
2,8	1,5	0,2	1,8	1,5	1,3	X	0,1	3. Quartal
1,9	4,6	0,2	-1,8	-2,3	0,0	X	3,4	4. Quartal
2009								
1,1	2,6	-1,4	0,0	2,9	-1,2	X	1,8	1. Quartal
-0,6	0,1	-9,5	-2,3	-4,5	0,9	X	0,5	2. Quartal

## 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Müll. Liniennahverkehr									
2006	5 267,9	645,5	715,5	404,1	92,2	86,1	242,3	268,8	75,5
2007	5 261,6	648,2	709,9	385,3	91,6	91,5	251,2	279,6	68,9
2008	5 244,3	646,2	722,1	350,0	90,5	93,3	254,6	277,9	66,4
2008									
1. Quartal	1 329,3	167,8	184,9	73,8	23,5	23,6	62,7	70,4	16,9
2. Quartal	1 325,5	163,3	183,7	87,0	22,5	24,7	62,4	69,1	18,0
3. Quartal	1 212,8	142,2	162,7	93,6	18,4	22,0	63,1	67,2	14,7
4. Quartal	1 376,7	172,9	190,8	95,7	26,1	23,0	66,4	71,2	16,7
2009									
1. Quartal	1 356,9	165,3	184,5	92,9	24,0	25,8	66,2	67,7	16,5
2. Quartal	1 301,6	160,0	177,9	92,6	22,5	23,7	64,2	63,8	16,5
Veränderung zum									
2006	0,8	3,4	2,9	-0,2	-0,8	-2,9	2,3	-3,2	-4,2
2007	-0,1	0,4	-0,8	-4,6	-0,7	6,3	3,7	4,0	-8,7
2008	-0,3	-0,3	1,7	X	-1,2	1,9	1,4	-0,6	-3,6
2008									
1. Quartal	-2,7	0,8	-0,5	X	-6,2	-1,7	-2,7	-1,5	-8,2
2. Quartal	0,6	-0,3	3,5	-11,8	-1,8	9,8	2,7	0,0	1,8
3. Quartal	1,3	-0,9	2,0	4,6	-5,6	4,4	5,8	2,4	-0,8
4. Quartal	-0,3	-0,9	2,0	-4,4	8,1	-4,0	0,0	-3,0	-6,7
2009									
1. Quartal	2,1	-1,5	-0,2	X	1,9	9,7	5,5	-3,9	-2,5
2. Quartal	-1,8	-2,0	-3,1	6,4	0,3	-4,3	2,9	-7,6	-8,8
Linienfernverkehr									
2006	2,2	0,1	0,4	0,2	-	-	0,1	0,7	0,0
2007	2,2	0,1	0,4	0,1	-	-	0,1	0,7	0,0
2008	2,2	0,1	0,4	0,1	-	-	0,1	0,7	0,0
2008									
1. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
3. Quartal	0,7	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0
4. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0
2009									
1. Quartal	0,4	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
Veränderung zum									
2006	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2007	-3,1	X	X	X	X	X	X	X	X
2008	-0,5	X	X	X	X	X	X	X	X
2008									
1. Quartal	-1,5	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	1,3	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-0,5	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-1,4	X	X	X	X	X	X	X	X
2009									
1. Quartal	-8,6	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-4,1	X	X	X	X	X	X	X	X

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten. 2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2009\*)

Davon								Jahr
Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
mit Omnibussen 2)								
380,7	1 450,8	225,4	85,2	209,1	89,0	189,4	108,3	2006
389,6	1 446,3	215,6	84,9	212,0	87,3	196,6	103,0	2007
384,6	1 465,3	210,7	88,2	210,1	84,1	198,9	101,3	2008
2008								
100,2	371,3	56,7	21,9	54,7	23,2	50,8	26,7	1. Quartal
100,2	366,8	53,3	21,9	54,5	22,1	50,4	25,5	2. Quartal
81,5	347,6	46,8	21,6	46,3	17,1	45,7	22,1	3. Quartal
102,7	379,6	53,9	22,7	54,6	21,6	52,0	26,9	4. Quartal
2009								
103,9	376,9	57,8	22,1	53,3	22,3	51,2	26,6	1. Quartal
94,0	364,3	53,8	21,9	51,5	21,1	49,0	24,8	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
3,7	1,5	0,1	-0,6	-1,9	-6,3	-4,8	-1,7	2006
2,3	-0,3	-4,4	-0,4	1,4	-1,9	3,8	-4,8	2007
-1,3	1,3	-2,3	3,8	-0,9	-3,6	1,2	-1,7	2008
2008								
-4,7	0,0	-2,2	2,9	-1,6	-1,3	-1,4	-2,0	1. Quartal
0,4	2,9	-1,9	5,3	1,2	-5,4	3,9	-4,9	2. Quartal
2,4	1,2	-4,1	4,5	2,4	-3,8	0,0	0,0	3. Quartal
-2,2	1,3	-1,1	2,7	-4,7	-4,0	0,0	0,0	4. Quartal
2009								
3,7	1,5	1,8	0,9	-2,5	-4,1	0,0	0,0	1. Quartal
-6,1	-0,7	0,9	-0,1	-5,5	-4,8	0,0	0,0	2. Quartal
mit Omnibussen <sup>1)</sup>								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2006
-	-	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2007
-	-	-	-	0,1	0,0	0,6	0,0	2008
2008								
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,2	0,0	2. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
2009								
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
X	X	X	X	X	X	X	X	2007
X	X	X	X	X	X	X	X	2008
2008								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2009								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal

## 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2006	95 517,9	8 118,9	7 575,1	7 646,7	1 340,4	940,5	3 605,8	27 704,8	1 010,6
2007	96 521,0	8 201,3	7 608,4	7 757,1	1 361,3	1 025,6	3 691,3	29 008,5	974,3
2008	98 134,6	8 434,1	7 801,9	7 647,3	1 338,7	1 043,8	3 666,3	29 994,0	965,9
2008									
1. Quartal	23 904,6	2 147,0	1 991,4	1 688,7	343,5	263,1	821,9	7 089,8	233,0
2. Quartal	24 486,8	2 131,2	1 997,1	1 926,0	331,3	279,8	924,7	7 316,7	257,3
3. Quartal	23 818,4	1 928,0	1 764,1	2 002,4	284,4	243,3	908,0	7 627,4	233,7
4. Quartal	25 924,8	2 227,9	2 049,2	2 030,2	379,6	257,6	1 011,7	7 960,2	242,0
2009									
1. Quartal	24 806,5	2 141,9	2 013,6	2 009,1	343,4	276,9	1 004,4	7 361,0	218,4
2. Quartal	24 310,9	2 089,1	1 960,2	1 997,4	341,4	254,2	988,1	7 247,5	235,8
Veränderung zum									
2006	3,2	4,7	X	1,3	-2,8	-1,4	2,2	X	-3,0
2007	1,1	1,0	0,4	1,4	1,6	9,0	2,4	4,7	-3,6
2008	1,7	2,8	2,5	X	-1,7	1,8	-0,7	3,4	-0,9
2008									
1. Quartal	-1,8	0,5	0,0	X	-6,3	-1,8	-10,4	-0,8	-4,6
2. Quartal	2,0	4,9	3,8	-4,4	-5,3	10,2	2,4	3,6	2,6
3. Quartal	3,3	4,5	3,4	3,8	-4,9	3,8	2,1	5,0	3,9
4. Quartal	3,3	1,9	3,1	1,7	9,8	-4,4	3,1	5,6	-4,9
2009									
1. Quartal	3,8	-0,2	1,1	X	0,0	5,3	22,2	3,8	-6,3
2. Quartal	-0,7	-2,0	-1,9	3,7	3,1	-9,1	6,9	-0,9	-8,3
Liniennahverkehr									
2006	44 277,2	1 681,9	155,1	3 570,0	75,8	-	1 707,8	25 134,1	134,2
2007	44 903,1	1 719,9	159,3	3 708,7	95,2	-	1 671,2	26 309,1	139,9
2008	46 196,1	1 916,5	147,8	3 885,0	97,9	-	1 515,3	27 246,3	154,9
2008									
1. Quartal	10 852,3	464,0	35,0	908,9	24,3	-	309,0	6 393,5	28,1
2. Quartal	11 325,4	473,1	35,3	999,4	24,0	-	390,1	6 617,7	38,2
3. Quartal	11 818,7	479,1	39,7	982,2	25,2	-	390,2	6 979,6	52,5
4. Quartal	12 199,7	500,3	37,8	994,5	24,5	-	426,0	7 255,5	36,1
2009									
1. Quartal	11 341,0	479,9	36,7	949,2	24,5	-	417,6	6 686,8	28,8
2. Quartal	11 275,2	462,6	36,4	997,3	24,5	-	401,5	6 595,5	37,0
Veränderung zum									
2006	4,8	7,5	X	2,8	3,0	X	3,7	X	-3,2
2007	1,4	2,3	2,7	3,9	25,6	X	-2,1	4,7	4,2
2008	2,9	11,4	-7,2	4,8	2,8	X	-9,3	3,6	10,7
2008									
1. Quartal	-0,4	8,0	-11,0	14,1	-3,0	X	-24,8	-1,1	22,4
2. Quartal	2,1	13,8	-15,2	-3,1	4,5	X	-4,8	3,7	12,9
3. Quartal	4,2	16,7	-5,9	3,6	9,4	X	-3,4	5,3	12,5
4. Quartal	5,4	7,9	4,4	6,6	1,0	X	-4,6	6,2	-1,0
2009									
1. Quartal	4,5	3,4	5,0	4,4	1,2	X	35,1	4,6	2,5
2. Quartal	-0,4	-2,2	3,1	-0,2	2,4	X	2,9	-0,3	-3,2

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen. 2) siehe Tabelle 2, Fußnote 1).

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2009\*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
<b>Personen-km</b>								
<b>Insgesamt 1) 2)</b>								
4 995,7	20 172,7	2 349,6	760,1	2 995,2	1 645,7	3 303,7	1 352,6	2006
5 227,2	20 276,6	2 333,1	773,7	2 937,5	1 708,0	2 329,3	1 307,7	2007
5 570,4	20 373,4	2 308,0	806,8	2 920,2	1 621,1	2 358,9	1 283,9	2008
2008								
1 420,0	5 046,6	584,7	198,1	746,5	430,3	564,3	335,9	1. Quartal
1 436,4	5 033,4	578,9	200,0	756,1	415,5	578,7	323,9	2. Quartal
1 252,1	4 966,6	508,2	197,4	663,4	354,5	592,3	292,7	3. Quartal
1 462,1	5 326,8	636,3	211,3	754,2	420,8	623,6	331,4	4. Quartal
2009								
1 455,0	5 120,2	586,1	203,8	736,3	420,0	580,9	335,5	1. Quartal
1 422,3	4 967,6	581,3	201,8	708,9	400,1	597,2	318,0	2. Quartal
<b>Vorjahreszeitraum in %</b>								
X	4,2	2,3	-0,4	1,5	2,2	0,1	-2,0	2006
4,6	0,5	-0,7	1,8	-1,9	3,8	X	-3,3	2007
6,6	0,5	-1,1	4,3	-0,6	-5,1	1,3	-1,8	2008
2008								
2,8	-2,5	-0,8	2,9	-2,3	-6,3	2,4	-0,6	1. Quartal
7,1	0,5	-0,9	5,8	1,8	-4,9	-1,8	-3,4	2. Quartal
10,9	1,0	0,5	4,2	0,1	-6,0	-0,9	0,3	3. Quartal
6,4	2,9	-2,8	4,2	-1,7	-3,3	5,5	-3,3	4. Quartal
2009								
2,5	1,5	0,3	2,9	-1,4	-2,4	2,9	-0,1	1. Quartal
-1,0	-1,3	0,4	0,9	-6,2	-3,7	3,2	-1,8	2. Quartal
<b>mit Eisenbahnen 1) 2)</b>								
1 326,0	8 240,9	67,5	-	192,7	133,5	1 609,8	247,7	2006
1 435,2	8 353,2	65,6	-	168,7	211,8	624,4	241,0	2007
1 832,5	8 202,2	64,9	-	159,0	113,2	615,3	245,3	2008
2008								
444,6	1 981,3	12,8	-	41,2	23,1	125,6	60,9	1. Quartal
460,4	2 010,0	19,1	-	41,1	29,0	127,1	61,1	2. Quartal
457,5	2 068,0	17,3	-	40,0	32,6	193,3	61,7	3. Quartal
470,0	2 142,9	15,8	-	36,6	28,6	169,3	61,6	4. Quartal
2009								
469,6	1 976,9	12,7	-	33,3	22,5	141,8	60,6	1. Quartal
498,9	1 907,7	19,1	-	32,4	28,3	172,9	61,1	2. Quartal
<b>Vorjahreszeitraum in %</b>								
X	9,1	-0,6	X	X	X	1,8	-0,1	2006
8,2	1,4	-2,9	X	-12,5	X	X	-2,7	2007
27,7	-1,8	-1,0	X	-5,7	X	-1,5	1,8	2008
2008								
25,8	-5,7	3,5	X	-9,6	X	X	7,8	1. Quartal
29,6	-2,2	2,6	X	-3,4	X	X	0,0	2. Quartal
28,6	-1,2	2,5	X	-2,1	X	-6,2	0,0	3. Quartal
26,8	1,8	-11,1	X	-7,6	X	3,9	-0,1	4. Quartal
2009								
5,6	-0,2	-0,6	X	-19,2	-2,6	12,9	-0,5	1. Quartal
8,4	-5,1	-0,2	X	-21,2	-2,3	36,1	0,0	2. Quartal

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2006	15 468,8	1 646,6	2 398,0	2 752,7	141,4	285,5	1 071,5	727,8	197,0
2007	15 913,7	1 661,7	2 493,9	2 784,7	135,0	287,7	1 165,2	887,8	188,7
2008	16 124,7	1 710,2	2 577,1	2 596,8	134,9	291,7	1 288,0	887,7	182,8
2007									
1. Quartal	4 050,5	433,8	628,7	701,0	34,7	76,0	287,9	226,4	52,5
2. Quartal	3 907,3	414,1	621,4	659,2	32,1	69,1	286,0	219,2	44,8
3. Quartal	3 830,4	395,7	605,0	688,9	31,8	65,6	281,0	211,7	42,7
4. Quartal	4 125,5	418,2	638,9	735,6	36,4	77,1	310,3	230,3	48,6
2008									
1. Quartal	3 915,7	444,1	648,2	534,2	34,4	76,3	299,1	223,7	46,6
2. Quartal	4 001,8	421,0	643,5	636,8	32,5	70,7	316,6	220,0	45,0
3. Quartal	3 950,7	408,7	627,0	708,7	31,8	66,7	309,9	212,1	44,3
4. Quartal	4 256,5	436,3	658,3	717,1	36,1	78,0	362,3	231,8	47,0
2009									
1. Quartal	4 245,3	454,6	655,5	750,4	31,5	71,5	363,6	231,2	38,8
2. Quartal	4 078,0	421,5	643,4	691,6	35,7	67,0	367,6	221,5	40,2
Veränderung zum									
2006	1,2	0,5	5,4	0,5	-6,2	0,0	1,6	5,3	0,7
2007	2,9	0,9	4,0	1,2	-4,5	0,8	8,7	22,0	-4,2
2008	1,3	2,9	3,3	X	-0,1	1,4	10,5	-0,0	-3,1
2007									
1. Quartal	2,9	4,0	3,9	1,9	-7,0	0,0	5,1	20,5	1,4
2. Quartal	1,2	1,0	3,8	-5,4	-3,0	1,5	7,3	21,2	-3,5
3. Quartal	4,3	5,2	3,9	1,5	-3,9	2,3	13,7	21,7	-7,5
4. Quartal	3,2	-5,7	4,4	6,8	-4,0	-0,4	9,3	24,4	-7,5
2008									
1. Quartal	-3,3	2,4	3,1	X	-0,9	0,4	3,9	-1,2	-11,3
2. Quartal	2,4	1,7	3,6	-3,4	1,2	2,4	10,7	0,4	0,4
3. Quartal	3,1	3,3	3,7	2,9	0,2	1,7	10,3	0,2	3,6
4. Quartal	3,2	4,3	3,0	-2,5	-0,7	1,3	16,8	0,6	-3,5
2009									
1. Quartal	8,4	2,4	1,1	X	-8,3	-6,3	21,6	3,3	-16,9
2. Quartal	1,9	0,1	-0,0	8,6	9,8	-5,1	16,1	0,7	-10,5

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2009\*)

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
mit Straßenbahnen								
655,3	3 242,0	98,2	52,9	1 300,5	579,5	-	319,9	2006
686,2	3 236,7	157,7	54,1	1 292,6	560,1	-	321,6	2007
690,2	3 342,0	159,7	56,6	1 313,4	578,0	-	315,7	2008
2007								
182,6	815,9	39,1	13,3	325,3	149,5	-	83,7	1. Quartal
181,5	795,1	39,0	13,2	318,6	134,3	-	79,7	2. Quartal
140,9	804,2	39,1	13,6	306,1	130,7	-	73,3	3. Quartal
181,2	821,4	40,5	14,0	342,5	145,5	-	85,0	4. Quartal
2008								
180,1	817,7	38,8	14,0	322,3	152,8	-	83,2	1. Quartal
178,5	827,0	40,1	13,9	338,6	139,8	-	77,8	2. Quartal
145,9	823,6	40,2	14,0	308,7	135,9	-	73,2	3. Quartal
185,6	873,6	40,6	14,8	343,8	149,6	-	81,5	4. Quartal
2009								
183,4	844,6	40,2	14,3	334,1	147,4	-	84,2	1. Quartal
177,1	828,4	38,4	13,6	316,5	137,1	-	78,4	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,2	-0,4	2,1	7,2	1,6	-1,5	X	-4,4	2006
4,7	-0,2	60,6	2,4	-0,6	-3,4	X	0,5	2007
0,6	3,3	1,3	4,6	1,6	3,2	X	-1,9	2008
2007								
4,4	1,0	55,4	6,7	-4,0	-4,7	X	0,9	1. Quartal
10,3	-0,9	60,7	1,4	-3,3	-6,9	X	-2,9	2. Quartal
5,5	-0,1	64,5	1,7	2,5	4,8	X	-0,0	3. Quartal
-0,6	-0,7	61,9	0,1	2,7	-5,2	X	4,2	4. Quartal
2008								
-1,3	0,2	-0,7	4,7	-0,9	2,2	X	-0,6	1. Quartal
-1,6	4,0	2,9	5,2	6,3	4,0	X	-2,4	2. Quartal
3,5	2,4	2,7	2,7	0,8	3,9	X	-0,1	3. Quartal
2,4	6,4	0,2	5,9	0,4	2,8	X	-4,1	4. Quartal
2009								
1,8	3,3	3,7	2,2	3,7	-3,5	X	1,2	1. Quartal
-0,8	0,2	-4,3	-1,9	-6,5	-1,9	X	0,7	2. Quartal

## 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2006	35 772,0	4 790,4	5 022,0	1 324,0	1 123,3	655,0	826,5	1 842,8	679,3
2007	35 704,3	4 819,7	4 955,2	1 263,7	1 131,1	737,9	854,9	1 811,6	645,7
2008	35 813,8	4 807,4	5 077,0	1 165,5	1 105,9	752,1	863,0	1 860,1	628,3
2008									
1. Quartal	9 136,6	1 238,8	1 308,2	245,6	284,9	186,8	213,8	472,5	158,3
2. Quartal	9 159,6	1 237,1	1 318,4	289,9	274,8	209,1	218,0	479,0	174,1
3. Quartal	8 048,9	1 040,2	1 097,4	311,5	227,4	176,6	207,9	435,7	137,0
4. Quartal	9 468,6	1 291,3	1 353,1	318,6	318,9	179,6	223,4	472,9	158,9
2009									
1. Quartal	9 220,2	1 207,4	1 321,4	309,5	287,3	205,5	223,1	443,0	150,9
2. Quartal	8 957,6	1 205,0	1 280,5	308,4	281,2	187,2	218,9	430,4	158,6
Veränderung zum									
2006	2,1	5,2	4,5	-0,7	-2,7	-2,0	0,1	6,5	-4,0
2007	-0,2	0,6	-1,3	-4,6	0,7	12,7	3,4	-1,7	-4,9
2008	0,3	-0,3	2,5	X	-2,2	1,9	0,9	2,7	-2,7
2008									
1. Quartal	-2,7	-2,7	-1,1	X	-7,2	-2,7	-2,3	3,4	-6,1
2. Quartal	1,5	2,9	4,5	-10,4	-6,8	13,2	5,3	4,3	1,1
3. Quartal	1,9	0,1	3,6	6,2	-7,0	4,7	1,7	3,8	1,0
4. Quartal	0,7	-1,0	3,2	-3,0	11,9	-6,7	-0,5	-0,6	-6,1
2009									
1. Quartal	0,9	-2,5	1,0	X	0,9	10,0	4,4	-6,2	-4,7
2. Quartal	-2,2	-2,6	-2,9	6,4	2,3	-10,5	0,4	-10,2	-8,9
Linienfernverkehr									
2006	1 196,6	8,9	30,5	74,8	-	-	10,7	972,8	0,7
2007	1 084,8	9,8	33,9	63,7	-	-	10,1	864,1	0,7
2008	1 002,2	11,3	34,6	60,8	-	-	9,6	771,8	0,6
2008									
1. Quartal	174,9	3,4	8,7	12,1	-	-	1,9	127,3	0,2
2. Quartal	198,3	3,1	9,1	8,2	-	-	2,8	147,6	0,2
3. Quartal	377,4	2,8	9,9	27,3	-	-	2,6	298,4	0,2
4. Quartal	251,6	2,0	6,9	13,3	-	-	2,4	198,6	0,1
2009									
1. Quartal	157,7	3,7	7,1	7,2	-	-	2,1	113,0	0,1
2. Quartal	211,6	3,2	7,4	7,1	-	-	2,8	161,3	0,1
Veränderung zum									
2006	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2007	-9,3	X	X	X	-	-	X	X	X
2008	-7,6	X	X	X	X	X	X	X	X
2008									
1. Quartal	-13,5	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-11,9	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-4,2	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-4,5	X	X	X	X	X	X	X	X
2009									
1. Quartal	-9,8	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	6,7	X	X	X	X	X	X	X	X

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen wurden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2006 bis 2009\*)

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
mit Omnibussen								
3 014,3	8 689,8	2 183,8	707,2	1 502,0	932,7	1 693,9	785,1	2006
3 105,8	8 686,8	2 109,8	719,5	1 476,2	936,1	1 705,0	745,1	2007
3 047,7	8 829,3	2 083,4	750,1	1 447,7	929,9	1 743,6	722,9	2008
								2008
795,2	2 247,5	533,1	184,2	383,0	254,5	438,6	191,8	1. Quartal
797,5	2 196,3	519,7	186,1	376,3	246,7	451,6	185,0	2. Quartal
648,7	2 075,1	450,7	183,4	314,7	186,1	399,0	157,8	3. Quartal
806,4	2 310,3	579,9	196,5	373,8	242,6	454,3	188,3	4. Quartal
								2009
802,0	2 298,6	533,3	189,5	368,8	250,1	439,0	190,7	1. Quartal
746,4	2 231,6	523,8	188,2	360,0	234,6	424,2	178,5	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
5,3	1,5	2,4	-0,9	-0,1	-3,0	-1,5	-1,5	2006
3,0	-0,0	-3,4	1,7	-1,7	0,4	0,7	-5,1	2007
-1,9	1,6	-1,3	4,3	-1,9	-0,7	2,3	-3,0	2008
								2008
-6,0	-0,4	-0,9	2,8	-2,6	-1,1	-4,5	-3,1	1. Quartal
-0,9	1,7	-1,3	5,9	-1,4	-0,1	6,1	-4,9	2. Quartal
2,5	2,7	0,2	4,3	-0,4	-1,2	1,9	0,6	3. Quartal
-1,9	2,7	-2,7	4,1	-3,0	-0,4	6,1	-3,9	4. Quartal
								2009
0,9	2,3	0,0	2,9	-3,7	-1,7	0,1	-0,6	1. Quartal
-6,4	1,6	0,8	1,1	-4,3	-4,9	-6,1	-3,5	2. Quartal
mit Omnibussen								
1,5	1,4	-	-	4,8	2,4	87,8	0,3	2006
-	-	-	-	5,5	2,3	94,4	0,3	2007
-	-	-	-	14,3	2,6	96,1	0,4	2008
								2008
-	-	-	-	0,4	0,6	20,3	0,1	1. Quartal
-	-	-	-	1,8	0,6	24,9	0,1	2. Quartal
-	-	-	-	7,1	0,6	28,5	0,1	3. Quartal
-	-	-	-	5,0	0,7	22,4	0,1	4. Quartal
								2009
-	-	-	-	3,6	0,6	20,2	0,1	1. Quartal
-	-	-	-	3,6	0,7	25,3	0,1	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
X	X	X	X	X	X	X	X	2007
X	X	X	X	X	X	X	X	2008
								2008
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
								2009
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal